

# Beschlussvorschlag/Controllingbogen

Anlage 3

## Überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) - Berichtswesen der Dezernate/Fachbereiche

<b>Verantwortlich: Dezernat II      FB/Büro 11 (Abt. 111)</b>												
<b>GPA Vorschlag:</b> Laufende Nr. 30      Seite: Vw 15	<b>Einsparvolumen lt. GPA</b>	<b>Kienbaumbezug</b>										
<b><u>GPA Vorschlag – Kurzbeschreibung:</u></b>	<b>Personalaufwand</b> _____ €	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> Nr. _____										
Personalmanagement/Abrechnung: Prüfung der Ausgliederung der Kindergeldberechnung an die Landesfamilienkasse	<b>Sachaufwand</b> _____ €	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>										
	<b>Ertragssteigerung</b> _____ €											
<b>Bewertung des GPA Vorschlages</b>	<b>Vorschläge zu Modifikation/ Entfall</b>											
GPA Vorschlag – OK ?  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<p>Der Vorschlag des GPA wurde im Rahmen der Überprüfung des Aufgabenportfolios „Interner Personalservice“ hinsichtlich seiner betriebswirtschaftlichen Einsparpotentiale bewertet. Die Aufgabe darf rechtlich nur der Landesfamilienkasse beim Landschaftsverband Köln als Dienstleistung (kommunale Gemeinschaftsaufgabe) übertragen werden, wobei diese im Namen des Auftraggebers handelt; somit für Fehler nicht haftet. Haftungsrechtliche Wirkungen muss sich die beauftragende Stadt zurechnen lassen.</p> <p>Der Vorschlag entlastet den Personalbereich von Leistungen, die der Aufsicht und den engen Arbeitsrichtlinien und -vorgaben der staatlichen Steuerverwaltung unterstehen und damit keinen originären Bezug zum Personalmanagement des Arbeitgebers Stadt haben.</p> <p><u>Wirtschaftlichkeitsbetrachtung</u></p> <p>Für die Bearbeitung der Kindergeld-Angelegenheiten ist an die Landesfamilienkasse ein Verwaltungskostenanteil zu entrichten, dessen Höhe von der Fallzahl der zu betreuenden Kinder abhängig ist. Nach Mitteilung vom 02.12.08 ergibt sich für die 1.272 MA-Kinder der Stadt Leverkusen eine Pauschale i.H.v. 35 €/Kind.</p> <p>Damit belaufen sich die jährlichen Kosten auf 44.520 €. Diese Zahlung unterliegt nicht der Mehrwertsteuerpflicht.</p> <p>Ausgehend von der organisatorischen Bewertung, dass die zeitliche Ersparnis ca. 28 % + 9 % einer Vollzeitkraft der Bes.-Gr. A 9/A 10 BBesG ausmacht, ergibt sich folgende Berechnung:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Kosten eines Arbeitsplatzes A 9/A 10 (VZ):</td> <td style="padding: 2px;">74.000 €/Jahr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Zeitliche Ersparnis</td> <td style="padding: 2px;">37 % einer Vollzeit-Stelle</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ersparnis:</td> <td style="padding: 2px;">27.380 €/Jahr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Kosten der Aufgabenübertragung</td> <td style="padding: 2px;">44.520 €/Jahr</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Differenz:</td> <td style="padding: 2px;">17.140 €/Jahr</td> </tr> </table> <p>Trotz eines ggf. langfristig entstehenden Einsparpotenzials aus dem Wegfall der Kosten für den Wissenserhalt „Kindergeld“ in der Personalsachbe-</p>		Kosten eines Arbeitsplatzes A 9/A 10 (VZ):	74.000 €/Jahr	Zeitliche Ersparnis	37 % einer Vollzeit-Stelle	Ersparnis:	27.380 €/Jahr	Kosten der Aufgabenübertragung	44.520 €/Jahr	Differenz:	17.140 €/Jahr
Kosten eines Arbeitsplatzes A 9/A 10 (VZ):	74.000 €/Jahr											
Zeitliche Ersparnis	37 % einer Vollzeit-Stelle											
Ersparnis:	27.380 €/Jahr											
Kosten der Aufgabenübertragung	44.520 €/Jahr											
Differenz:	17.140 €/Jahr											

			<p>arbeitung (PersSB) und von Stellenanteilen im Personalbereich führt die Maßnahme zu einer effektiven Mehrbelastung des Haushalts der Stadt Leverkusen. Da die Auszahlung des Kindergeldes auch bei der externen Vergabe weiterhin über die Entgeltabrechnung sowie in der Sachbearbeitung über alle PersSB stattfindet und auch Transferleistungen zur Landesfamilienkasse zu erbringen sind, ist ein höheres stellenplanmäßiges Einsparpotenzial nicht gegeben.</p> <p>Der Personalbereich der Stadt Leverkusen ist Teilnehmer eines interkommunalen Vergleichsrings der KGSt. In diesem wird künftig auch die Bearbeitung von Kindergeldangelegenheiten einem eigenen Benchmark zugeführt und somit die Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenerledigung weiterhin kontrollt und bewertet.</p>
Reduzierung des Personalaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<u>Der GPA-Vorschlag ist nicht mit einem Konsolidierungsbeitrag verbunden.</u>
Reduzierung des Sachaufwands – OK ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<u>Der GPA-Vorschlag ist nicht mit einem Konsolidierungsbeitrag verbunden.</u>
Ertragssteigerungen – OK?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<u>Der GPA-Vorschlag ist nicht mit einem Konsolidierungsbeitrag verbunden.</u>

**Vorschlag an Fachausschuss / Rat**

**Konkreter Beschlussvorschlag durch die Fachverwaltung**

Der GPA Vorschlag ist nicht wirtschaftlich und wird daher nicht umgesetzt.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Reduzierung Personalaufwand pro Jahr							
Reduzierung Sachaufwand pro Jahr							
Ertragssteigerung pro Jahr							
<b>Summe</b>							

[Zur Bearbeitung der Tabelle bitte Doppelklick](#)

**Gefasster Beschluss Fachausschuss/Rat**

FA: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_ Rat am: \_\_\_\_\_

wie Beschlussvorschlag

mit folgender Änderung

\_\_\_\_\_